

zur Neujahrsmesse 1790. erscheinen wird, Gebrauch machen und ihnen so viel Gnüge zu leisten suchen werde, als es mein Plan zulassen wird. Ich kann Ihnen aber auch nicht verheelen, daß es mir immer geschienen hat, als wenn man bey den Bemerkungen meinen Plan nicht genau genug vor Augen gehabt, und auf dasjenige Rücksicht genommen hätte, was ich in der Vorrede darüber angeführet habe. Denn so war es, z. B. ganz meinem Plane zuwider Streitigkeiten und Lasterungen zu rügen, die wegen ihrer allgemein bekannten Schiefeit in der That keiner Rüge werth waren; eben so auch die Aufnahme mehrerer Dörter; wenn ich gleich mit aller Offenherzigkeit und Lernbegierde bekenne, daß noch manche wichtige Dörter fehlen, deren auszeichnende Vorzüge ich damahls nicht wußte, z. B. Mahitschen, und einige S. 385. genannte. In jedem Betrachte aber verdienen Sie vom Publikum als auch von mir den wärmsten Dank für Ihre Bekanntmachung; und ich ersuche Sie nochmahls recht sehr, mit Ihre weitem Bemerkungen mitzutheilen.

Weit weniger kann ich dieses von dem ungenannten Verf. des S. 353. f. f. eingerückten Oberlausitz: patriotischen Wunsches sagen. Der Anfang und das Ende desselben sind so sonderbar, daß jedem unbefangenen Leser der Vers: Parturiunt montes &c. einfallen muß, weil der Herr M - n im eigentlichsten Verstande Nichts gesagt hat. Daß mein erster Versuch Unrichtigkeiten enthalten würde, war ich mir sehr wohl bewußt; allein ich sah kein Mittel vor mir hinter die Wahrheit zu kommen, als wenn ich die Erdbeschreibung drucken ließe; und ich muß es dem Patriotismus aller Bewohner der beschriebenen Lande zum immerwährenden Ruhme nachsagen, daß ich sehr thätig unterstützt worden bin. Die Bearbeitung der 2ten Auflage, wird der thätigste Beweis seyn, daß ich alles angewendet habe, jeden Irrthum zu vermeiden; und dem ungeachtet können sich auch Mängel noch in derselben befinden. Allein, mein sehr schätzbarer Hr. M - n! das lieget in der Natur der Erdbeschreibung selbst, die bey der größten Genauigkeit ihrer Bearbeiter, sie doch am wenigsten unter allen Wissenschaften mit vollkommenen Lorbern krönet, weil sie den täglichen Veränderungen zu sehr ausgesetzt ist. Kenner und Bearbeiter dieser Wissenschaft werden mich verstehen, ohne daß ich nöthig habe es weitläufig auseinander zu setzen. Unstreitig haben Sie, bester Hr. M - n noch nie versucht auch nur das Weichbild einer Stadt geographisch und statistisch zu beschreiben, Sie müßten denn der ungenannte Verf. von einer Beschreibung der Stadt Görlitz seyn, die ich im Manuscript besitze, und die so erbaulich ist, daß ich freylich nicht einen Augenblick mich darüber hätte wundern sollen, daß Sie auch meine Erdbeschreibung ohne Befriedigung bey Seite gelegt haben. Noch mehr aber muß ich